

Mahrenholz Fenster Holding GmbH | 05273/393 0 | info@mahrenholz.de

Mahrenholz - NEWSLETTER



**Lange wurde diskutiert und nun ist es soweit:
Seit dem 1. Oktober ist die neue, verschärfte
EnEV 2009 in Kraft.**

In diesem Newsletter haben wir für Sie wesentliche Änderungen und zu beachtende Neuerungen zusammengefasst. Die Beschäftigung damit bringt Ihnen bestimmt Vorteile in den Gesprächen mit Ihren Kunden und in Ihrer Marktpositionierung. Unsere Produktpolitik richten wir auf die neuen Anforderungen aus, unsere neue Produktlinie clima^{plus} line ist ein Beispiel dafür.

Auch dazu berichten wir in dieser Ausgabe.
Beste Grüße, Ihr Mahrenholz Team

Clima^{plus} line: Übertrender Einstieg am Markt

Die neue Mahrenholz - Produktlinie clima^{plus} line, die die Vorteile der einzigartigen Profilvergeneration GENE0 in der Grundausstattung bereits mit einer Dreifachverglasung Ug 0,6 W/m²K kombiniert, hat die schon hohen Erwartungen noch übertroffen. Durch in Kraft treten der EnEV 2009 und die Förderprogramme (z.B. KfW Effizienzhaus) bieten sich beste Chancen für eine Positionierung mit einem zukunftsorientiertem Fenstersystem.

Nutzen Sie die neue Produktgeneration für ein verkaufsstarkes Herbst-Geschäft - das Fenstersystem clima^{plus} line wird Ihnen dabei auch zur Wettbewerbsdifferenzierung helfen.

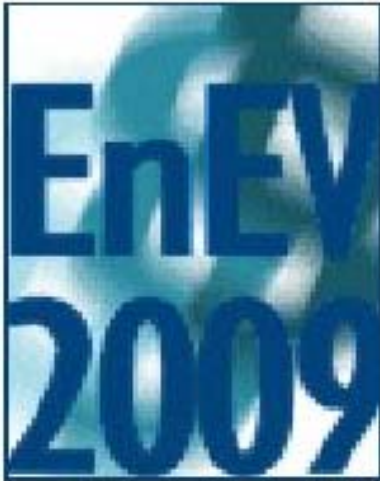
Wir weisen noch einmal auf das Angebot des letzten Newsletters hin: Fragen Sie nach subventionierten Musterelementen für Ihre Ausstellung. Aktualisieren Sie Ihren Web-Auftritt, dafür halten wir einen Bilderpool bereit.

Inhalt

EnEV 2009	2
Bußgelder drohen	3
KfW Förderbegriffe	3

Artikelübersicht

EnEV 2009	1
clima ^{plus} line	1
EnEV 2009	2
KfW Förderbegriffe	3
Effizienzhaus 55 & 70	3
Mehr Bußgeld droht	3
Preisliste clima ^{plus} line	4
Impressum	4



Hinweis:

Zur Verbesserung des Vollzugs der Verordnung wird die sogenannte Unternehmererklärung nach § 26a bei Modernisierung/ Renovierung bestehender Gebäude verlangt. Damit ist seitens des jeweiligen Unternehmers gegenüber dem Eigentümer nachzuweisen, dass die EnEV bei der baulichen oder anlagentechnischen Modernisierung eingehalten wurde.

Weitere Informationen zur EnEV 2009 erhalten Sie z.B. unter:

www.enev-online.de

www.window.de

www.ift-rosenheim.de

ift-Publikation:
Auswirkungen der EnEV 2009 auf Fenster, Fassaden und Verglasung

(Quelle: ift, VFF und enev-online)

EnEV 2009

Welche EnEV-Fassung für Sie verbindlich ist hängt davon ab, ob das Bauvorhaben genehmigungspflichtig ist und wann die relevanten Schritte nach dem Landesbauordnungsrecht unternommen wurden. Wenn es sich beispielsweise um ein genehmigungspflichtiges Bauvorhaben handelt, gilt als Maßstab das Datum des Antrags.

Beispiel: Wenn der Bauherr seinen Bauantrag bis spätestens 30. September 2009 eingereicht hatte, gelten die Anforderungen der EnEV 2007. Danach die Anforderungen der EnEV 2009.

Erhöhten Wärmeschutz

Die neue EnEV 2009 verschärft erneut die Anforderung an die Dämmung der wärmeabgebenden Außenhülle, wenn ein Bauteil erstmals neu eingebaut, ersetzt oder erneuert wird. Als Maßstab gilt der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) des Bauteils.

Zum Vergleich eine Gegenüberstellung:

Bauteil	EnEV 2007	EnEV 2009		
		U-Wert	Wohngebäude	Nichtwohngebäude >19 Grad Celsius
Fenster	1,7	1,30	x	x
Außentüren	2,9	1,80	x	x
Sonnenschutz	DIN 4108-2	keiner	keiner	DIN 4108-2

Für Fenster und Fenstertüren mit Sonderverglasung ist die Anforderung $U_w \leq 2,00 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$.

Als Sonderverglasung gilt dabei:

- Schallschutzverglasungen mit einem bewerteten Schalldämmmaß der Verglasung von $R_{w,R} \geq 40 \text{ dB}$
- Isolierglas-Sonderaufbauten zur Durchschusshemmung, Durchbruchhemmung oder Sprengwirkungshemmung
- Isolierglas-Sonderaufbauten als Brandschutzglas mit einer Einzelelementdicke von mindestens 18 mm.

Der Nachweis der U_w -Werte erfolgt nach wie vor für die Standardgröße 1,23 m x 1,48 m.

Hinweis: Bzgl. der Anforderungen an U-Werte mit drei wertangebenden Stellen (z.B. 1,30 statt der Norm entsprechende 1,3) hat die Bund-/ Länderkommission im September 2009 eine normenkonforme Auslegung beschlossen. In der Auslegung wird erklärt, dass der mit den europäischen Normen konforme **Nachweis mit zwei wertanzeigenden Stellen ausreichend ist** (Beispiel: die Anforderung $U_w=1,30$ ist mit einem Nachweiswert von $U_w=1,3$ erfüllt).

Bagatellgrenze beachten

Wer im Baubestand saniert, muss die EnEV-Anforderungen nur erfüllen, wenn die Fläche des modernisierten Bauteils eine Größe von 10% überschreitet. Maßgeblich ist das Verhältnis der Fläche des sanierten Bauteils zur **GESAMTEN** Bauteilfläche des Gebäudes.

Beispiel: Wer als Eigentümer mehr als ein Zehntel der gesamten Fenster im Sinne der EnEV 2009 saniert, muss die neuen Höchstwerte für den Wärmeschutz berücksichtigen, wenn die Baumaßnahme unter den Geltungsbereich der EnEV 2009 fällt.



Der Förderbegriff Energiesparhaus KfW 40 & 60 ist durch die neue Förderbezeichnung Effizienzhaus 55 & 70 ersetzt worden

Die bisherigen Förderprogramme Ökologisch Bauen, CO₂-Gebäudesanierung und Wohnraum Modernisieren Öko-Plus der KfW sind ausgelaufen und gehen in den beiden vereinheitlichten Programmen Energieeffizient Bauen und Energieeffizient Sanieren auf. Mit dieser Neuordnung geht auch eine neue Definition der Gebäudestandards einher.

Aus 60 wird 70, aus 40 wird 55

Die KfW-Bank fördert und unterstützt Modernisierungsmaßnahmen und auch den Neubau selbst genutzten Wohneigentums, bei dem das Energieeinsparen an vorderster Stelle steht, um ein ökologisches Ausrufezeichen zu setzen.

So ist für **KfW-Effizienzhäuser** 55/70 vorgegeben, dass ihr primärer Energiebedarf nicht über 55 % der zulässigen Werte der Energieeinsparverordnung von 2007 liegen darf sowie entsprechend 70 % des Wärmeverlustes nicht überschreitet. Wer ein Effizienzhaus baut oder entsprechende Umbauten zum Energiesparhaus oder gar zum Passivhaus vornimmt, kann Fördergelder beantragen, die aus zinsbewilligten Darlehen bestehen und bis zu 30 Jahre laufen können.

Zukunftssicherheit hat einen Namen –

clima^{plus} Line von Mahrenholz:

- ♦ Vollarmierte Profile mit Rau-Fipro Faserverbundstoff
- ♦ Bautiefe 86 mm
- ♦ 6-Kammer-Profil im Rahmen und im Flügel
- ♦ Verglasung Ug 0,6W/m²K in der Grundausstattung
- ♦ Longlife – Garantie für das Beschlagsystem
- ♦ Ein RAL-zertifiziertes Fenstersystem

Mehr Bußgeld droht

Wer als Eigentümer oder Fachmann die EnEV 2009 nicht berücksichtigt, dem droht ein erheblich erweiterter Bußgeld-Katalog:

Einführung von Unternehmererklärungen (Bestätigung des Unternehmers gegenüber dem Eigentümer, dass die EnEV bei der baulichen oder anlagentechnischen Modernisierung von Altbauten eingehalten wurde);

Pflicht zur Vorlage der Unternehmererklärung auf Verlangen der zuständigen Behörde; die Nichtausstellung einer Unternehmererklärung ist eine Ordnungswidrigkeit;

Einführung von Ordnungswidrigkeiten für vorsätzliche und leichtfertige Verstöße gegen bestimmte Neubau- und Modernisierungsanforderungen der EnEV sowie bei Verwendung falscher Gebäudedaten bei Ausstellung von Energieausweisen.





Preisliste clima^{plus} line

Die Händler - Preisliste für die Produktlinie clima^{plus} line ist ab sofort verfügbar. Sie enthält viele zusätzliche Informationen, die neben der leichten und sicheren Preisfindung für den Verkauf dieser neuen Fenstergeneration hilfreich sind.

Haustür – Sondereditionen ergänzt

Das weit gefächerte Haustürprogramm von Mahrenholz bietet beste Verkaufschancen für den Verkauf von Haustüren in allen Rahmenmaterialarten. Für einen zusätzlichen Impuls zum erfolgreichen Verkauf von Haustüren sollen unsere Sondereditionen sorgen, die Ihnen helfen können, die Aufmerksamkeit potentieller Kunden auf Ihr Unternehmen zu lenken. Ganz bewusst haben wir die Haustüren sehr preiswert konzipiert und mit einem einheitlichen Einkaufspreis (je Rahmenmaterial) versehen. Die Preise gelten bis zum 31.12.2009. Die PVC- und Aluminium-Modelle sind bei unseren Kunden gut angenommen worden. Folgerichtig haben wir als Ergänzung eine Serie Vollblatt Holzhaustüren entwickelt. Es sind massive Türen in 7 Grundmodellen, die außerdem noch mit den unterschiedlichsten Ornamentverglasungen ergänzt werden können

Die erhältlichen Flyer ermöglichen es den Händlern, ihren speziellen „Aktionspreis“ zu formulieren.

Impressum

**MAHRENHOLZ
Fenster Holding GmbH**
Industriestraße 19
D-37688 Beverungen

Kontakt
Tel.: +49 (0)5273 393-0
Fax: +49 (0)5273 393-200
E-Mail: info@mahrenholz.de

Umsatzsteuer-ID
DE 203216437

Handelsregister
Registerrecht Paderborn HRB 7166
Geschäftsführer:
Dipl.-Kfm. Frank Schürmann

Verantwortlich i.S.d.P.
Lutz Müller
Andreas Finger
E-Mail: info@mahrenholz.de

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder, Grafiken, Sound, Animationen und Videos unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und anderer Schutzgesetze. Der Inhalt dieses Newsletters darf nicht zu kommerziellen Zwecken verbreitet oder Dritten zugänglich gemacht werden. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Sollten auf diesen Seiten Verknüpfungen zu anderen Seiten im Internet angelegt sein, so haben wir auf sämtliche Links keinerlei Einfluss. Deshalb distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten der verknüpften Seiten. Diese Erklärung gilt für alle auf dieser Seite ausgebrachten Links und für alle Inhalte der Seiten, zu denen ggf. Banner führen.

Quellen: ift, VFF, Rehau, enev-online

Hinweis: Haftungsausschluss, Datenschutzerklärung und AGB finden sie unter www.mahrenholz.de